

Jahresbericht der OeME Kommission des KBO 2011

Vorstand

Im Vorstand arbeiten zurzeit 6 Personen:

Bernhard Manz, Herzogenbuchsee, Präsident und Vertreter des Vorstandes des KBO

Verena Meier, Melchnau, Sekretariat

Rosmarie Häfliger, Langenthal

Dagmar Hänni, Grasswil

Christian Refardt, Pfr. Aarwangen

Käthi Vetter, Huttwil

In vergangenen Jahr gab es keine personelle Veränderung in der Kommission. An der Frühlingsynode vom 4. Mai wurden die Kommissionsmitglieder einstimmig wiedergewählt. Ich danke allen Mitgliedern für ihren Einsatz, für das Mitdenken und den Versuch andere Menschen zu bewegen über den eigenen, immer höher werdenden Zaun zu schauen.

Tätigkeiten 2011

An 6 Sitzungen hat die Kommission die Geschäfte beraten und die folgenden Anlässe organisiert:

- 19. Jan. **Impulsveranstaltung** zur ökumenischen Kampagne BfA/Fastenopfer. Eingeladen waren alle Delegierten der Kirchgemeinden, Pfarrer und Katecheten. Thema: „*Des einen Schatz des andern Leid – Bodenschätze und Menschenrechte*“. Dieses Thema gehört zum mehrjährigen Zyklus „*Recht auf Nahrung*“. Uns wurde ein überzeugender Film gezeigt „*wenn der Napf ein Peruaner wäre*“. Im dritten Teil beim Apéro konnten die Hilfsmittel (Plakate, Werkhefte...) für die Oekumenische Kampagne angesehen und mitgenommen werden. Zusammenfassend war die Vorstellung der Kampagne nicht sehr hilfreich und zuwenig handfest. Im Anschluss an unsere erste Sitzung vom 2.2.11 verschickten wir ein Mail an die Organisatoren um unser Unbehagen mitzuteilen. Susanne Schneeberger von der Fachstelle OeME reagierte sofort, entschuldigte sich und erklärte wie der Abend entstanden ist. Wir freuen uns auf eine Verbesserung im 2012.
- 2. April **Rosenaktion**. Wir organisierten wiederum einen Sammeltransport der Rosen für die interessierten Kirchgemeinden von Olten nach Langenthal. Verena stellte eine Liste, aller Anlässe während der Fastenzeit der **Oekumenischen Kampagne BfA/Fastenopfer** in den Kirchgemeinden des KBO zusammen. Diese Liste soll als Ansporn und Ideenbörse dienen und wurde allen Kirchgemeinden wieder verteilt und auf die Homepage des KBO aufgeschaltet. Z.B. fanden statt: Handy-Kollekte, Brotverkauf, Momente der Stille, Filmvorführung, Rosenverkauf, Suppenznacht, Oekum. Gottesdienst, Gottesdienst zum Thema mit KUW Klasse. Die ganze Kampagne ist in vielen Kirchgemeinden des KBO gut verankert.
- 22. Juni. **Begegnungsapéro in Wyssachen**. Wir hatten beschlossen näher zu den Delegierten zu gehen. So wählten wir Wyssachen aus, weil während der Fastenzeit keine Aktivitäten gemeldet wurden. Die Kirchgemeinde Wyssachen nahm uns gut auf (vielen Dank) - und die meisten eingeladenen Delegierten fehlten. Wir vermuten, dass der Anfahrtsweg zu lang und zu kompliziert war. Unser Thema war „*Wald*“, da vom 1. Sept. bis 4. Okt. Oeku-Zeit unter dem Thema „*Lebensraum Wald*“ dann stattfand. Wir fanden, dass das Thema in einer Landgemeinde auf Interesse stossen müsste. Die Anwesenden beteiligten sich eifrig beim Thema Wald. Allgemeine OeME Fragen konnten kaum diskutiert werden, da zu wenige Delegierte anwesend waren. Wir diskutierten an der nächsten Sitzung vom 7. Sept. über Mängel und Verbesserungsmöglichkeiten dieses Anlasses.
- **Zusammenfassung**: Erfreulich ist die Zunahme der Aktivitäten in den einzelnen Kirchgemeinden während der Fastenzeit. Auch der Rosenverkauf ist von anfänglich 1000 auf 1500 verkauften Rosen gestiegen.

Budget

Nach Budget 2011 standen uns Fr. 5000.- zur Verfügung. Wir unterschritten das Budget um rund Fr. 800.-

Ausblick

Im nächsten Jahr werden wir die gleichen Anlässe durchführen. Als 1.Schwerpunkt konzentrieren wir uns im Frühling auf das BfA Thema „*mehr Gleichberechtigung heisst weniger Hunger*“. Am 17. Jan. 2012 wird der Einführungsanlass zu dieser Kampagne in Langenthal stattfinden. Der 2. Schwerpunkt im Herbst wird die Schöpfungszeit der oeku sein, mit dem Thema „*Damit Milch und Honig fließen – Lebensraum Kulturland*“. Wir planen unser Apéro am 19. Juni als Einführungsanlass zu dieser Herbstkampagne zu gestalten.

Wir werden uns auch im nächsten Jahr bemühen, die OeME Arbeit in den Kirchgemeinden bekannt zu machen. Dazu wollen wir in Kirchgemeinderatsitzungen und bei Pfarrern unsere Anliegen und unsere Möglichkeiten vorstellen. Vom Kirchgemeinderat Herzogenbuchsee haben wir für den 14. Feb.2012 bereits eine Einladung.

Der Jahresbericht wurde von der OeME Kommission einstimmig genehmigt.

Herzogenbuchsee, 23.11.2011 Bernhard Manz